Viesbadener Canblatt.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Angelgenvolle: Ortikhe Angelgen Mt. 4.— Finanz- und Luftbarfeits-Anzeigen Act. 6.— auswärtig Anzeigen Mt. 6.—, örtliche Reflamen Wt. 19.—, auswärtige Reflamen Mt. 15.— für die einspaltig Koloneheitie aber deren Naum.— Dei wiederbolter Aufnahme metwechnderter Anzeigen entforechende Nachlaß. — Schling der Anzeigen-Annahme für beide Ausgaben: 10 Ubr vormitiges. — Für die Kafnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird teine Gewähr übernammen

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin 8W. 61, Blücherftrafte 12, Fernsprecher: Mmt Moripplat 15300.

Samstag, 17. Juni 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr 277. . 70. Jahrgang.

Das Broblem der Notenbanken.

Die deutsche Regierung bat am Mittwoch eine Rote der Reparationskommission empfangen, die sich noch einmal mit der Reichsbant und ihrer Geschäftsgebarung befaßt. Es handelt sich nicht um praftische Forderun-gen. Die Reparationskommission nimmt das Autogen. Die Reparationskommission nimmt das Auto-nomiegesetz zur Kenntnis, sieht aber noch eine Möglich-feit, es insosen zu verdessern, als auch das Personal, nicht nur die Direktion, vom Reiche unabhängig ge-macht werden könnten und das Reichseinspruchrecht gegen neugewählte Aussichtstratsmitglieder sich nur auf den Präsidenten beschränkte. Es wird aber bemerkt, daß ein Geseh dieser Art vorerst nicht verlangt werde. "Wichtiger aber", so sährt die Note sort, "erscheint der Kommission im Interesse einer Gesundung der deutsichen Währung und des deutsichen Kredits. daß die schen Währung und des deutschen Kredits, daß die Reichsbant der deutschen Regierung nur noch nach dem Grundsatz einer gesunden Bankpolitik Borschüsse leistet."
Damit ist die Notenausgabe gegen Schaftscheine gemeint, die, was oft übersehen wird, etwas anderes ist, als die schwebende Schuld zu deren Begranzung mir meint, die, was oft übersehen wird, etwas anderes ist, als die schwebende Schuld, zu deren Begrenzung wir uns fürzlich bereit erflärt hatten. Die schwebende Schuld soll nicht mehr wachsen, der Rotenumlauf aber soll es möglicht auch nicht. Die Reparationstommission drückt das so aus, daß es als Darstellung eines wünschenswerten Zieles, nicht aber als Berlangen erscheint. Sie erflärt, die deutsche Regierung müsse "Ichon sest die Wiederherstellung einer vernümftigen Limitierung des Emissionsrechts vordereiten und sortsgesetzt ernste Anstrengungen machen, um sie sobald wie möglich durchzusühren". Also: "Bernünstige Limitierung", nicht absoluter Einhalt; "vordereiten", nicht durchzühren; "ernste Anstrengungen", nicht Berpslichtung; "sobald wie möglich", nicht sogleich. Mit einem Worte: die Reparationssommission weiß sehr genau und bestreitet es gar nicht, daß im gegenwärtigen Zeits und bestreitet es gar nicht, daß im gegenwärtigen Zeits punkt ein vollständiges Anhalten der Rotenpresse uns möglich ift.

Das ist in der Tat das Charafteristifum der Papier-wirtschaft von beute, beren Ginflug auf die Balutaentwissung übrigens in der populären Meinung übersichät wird, daß mit dem Entschluß, neue Notenausgaben zu vermeiden, noch nicht die Mittel gegeben sind, diesen Entschluß auch zu verwirklichen. Abgesehen davon, daß der valutarische Geldwert mehr von der Jahlungsbilanz als von der Notenemission abhängt, sehlt es manden Staatswirtschaften, beren Saushaltsbebarf bie Saushaltseingange überfteigt, auch an ber Möglich-

die Haushaltseingänge übersteigt, auch an der Möglickfeit, sich das notwendige Geld auf anderem Wege als durch neuen Rotendrud zu beschäffen. Dieser Zustand ist sür Deutschland gegeben, und er ist es noch viel stärfer sür Osterreich, in dem setzt Versche erwogen werden, durch Gründung einer neuen Rotendanf die Finanzwirtschaft zu sanieren. Die neue österreich ische Rotendanf die ein privates Institut sein, das mit etwa 200 Millionen Goldkronen Kapital gegründet und mit dem Rechte der Rotenausgabe ausgestattet werden soll. Diese Roten-ausgabe soll absolut unabhängig vom Staate erfolgen, und lediglich auf Grund der normalen Deckungen in und lediglich auf Grund ber normalen Dedungen in Gold, goldwertigen Devisen oder erstflassigen Sandelswechseln. Diese fundierten Noten mären in der Tat vollwertiges Geld und könnten, da sie vom Desigit des Staatsbudgets und dem Desigit der sogialwirtschafts lichen Jahlungsbilanz unabhängig sind, als stabiler Wert betrachtet werden. Aber es ist die Frage, inwies weit diese neue Währung die Fähigkeit in sich trüge, die alte zu ersehen. Natürlich müste die alte Krone neben dem neuen Jahlungsmittel zunächst sortbesteben. benn es ist unmöglich, einen Austausch zu einem fest-gesetzten Umwechselungsturs vorzunehmen, weil bie neue Wahrung bann von allem Anfang an mit allen Miferen ber alten belaftet mare. Die neue Bahrung wird der alten gegenüber also einen Tagesturs haben. Die beiben Währungen werden nebeneinander bestehen. Run fragt es sich, ob die neue Währung mit der Zeit so an Umlauf anwachsen kann, daß sie die alte verdrängt. Das hangt wesentlich bavon ab, ob die Dedung in diesem Magchabe anwächst; und die Dedung, die doch aus Erträgen des Handels und der Broduftion stammen muß, fann natürlich nur wachsen, wenn bie Bollswirtschaft mehr erzeugt als verbraucht. viegt der Fall umgefehrt, so ist eher zu erwarten, daß die Dedung zusammenschrumpft, daß also auch der Umslauf einer neuen Währung abnimmt, und daß das, was davon noch im Berkehr ist, einfach den Charafter von Devisen und eines Spekulationsobsettes annimmt.

Die Details bes öfterreichifden Projettes find allerbings noch nicht befannt, und es ift vielleicht verfrüht, jest ichon endgültig zu urteilen. Aber wenn man fiebt, daß fogar die Reparationsfommission im Falle des sweifellos stärkeren Deutschland eine sofortige Ab-stoppung der Rotenpresse nicht für möglich hält, so er-

icheint es boch fraglich, ob bas im weit ichmacheren Ofterreich möglich fein wirb. Die Antithese icheint gu lauten: Entweder sehr geringsügiger Umlaufsumfang der neuen Währung und infolgebessen Wichtigerbleiben der alten, die sich sortwährend verschlechtert; oder langsames Ausscheiden der alten, dann aber Zahlungsunfähigkeit des Staates und Belastung der neuen Wähselber rung mit bem gangen Defigit ber 3ahlungsbilang!

Lloyd George und Nathenau in Genua.

D. London, 16. Juni. (Gig. Drabtbericht.) Im Un terbause richtete Missiam Iborn an den Bremierminister die Antrage. od Dr. Ratbenau in Genua vor der Unterzeichnung des Bertrages von Rapallo drei Berlucke gemacht dade, eine private Zulammenfunft mit Lond George zustandezubrungen und od eine Zusammenfunft witnehe gekommen lei. bevor Dr. Ratbenau und die Aussien den Bertrag von Rapallo unterzeichneten. Llond Coas antswortete, die Konterenz von Genua lei am 10. Avril eröffnet und der Bertrag von Rapallo am 16. Avril unterzeichnet und der Bertrag von Rapallo am 16. Avril unterzeichnet und der Gertrag von Rapallo am 16. Avril unterzeichnet und der Gertrag von Rapallo am 16. Avril unterzeichnet und der Gertrag von Rapallo am 16. Avril unterzeichnet und der Gertrag von Rapallo am 16. Avril unterzeichnet und der Gertrag von Rapallo am 16. Avril unterzeichnet und der Gertrag von Rapallo am 16. Avril unterzeichnet und der finnt der Worten worden und ersten Tagen der Woche wentge Minuten gesehen und da ich den Sinn von zwei Mitteilungen. die mir durch Kermittelung eines meiner Bridsferteäre gemacht worden waren, wohl zu deuten wurte. 10 wollte ich mit dem Reich fanz er ihn der erste anstrengende Beriode der Konserenzarbeiten vorüber iet. So wurde auch völlig tlar gemacht, das feinerte Fragen, die Deutschlands besondere Intercsien berührten, in Abweienheit der deutschen Berioter Intercsien berührten, in Abweienheit der deutschen Berioter intercsien berührten, in Abweienheit der deutschen Berioter der intercsien berührten. In Indomenenteilen Beriode der Konserennister eine Instituten Berioder erstalten häfter das das Absommen von Kapallo zustandegesommen lei Lied Konser aniwortete wörtlich: Ich glich das lebte Stad in m sum Absoluh gebracht wurde.

Ein frangofifches Gelbbuch über Genua.

Ein französtliches Gelbbuch über Genua.

D. Baris, 16. Juni (Eig. Drabtbericht.) Das französtliche Außenministerum bot beutz über die Konferens von Genua ein Gelbbuch von 186 Seiten verössentlicht. Es entbält die Texte der ohne Aussaahme ichon befannten Briefe und Memoranda, die swiichen den Regierungen und Delegationen ausgestauscht wurden. Es sind im gansen 41 Do fumen te. darunter auch die der französischen Delegation erteilten Infurtionen, die wie erinnerlich Boincaré vor einiger Zeit in der Kammer össentlich verleien dat.

Die Dotumente sind in vier Gruppen eingeteist: 1. Die Schriftstüde, die sich auf die Borbereitungsveriode der Genueler Konferenz beziehen. Die Relustate von Cannes, das Memorandum der französischen Kegierung, das Guitacktoder Londoner Sachveriandigen, die Instructionen an Bartsou.) 2. Die Dotumente, die mit dem Bertrag von Ravallo im Zusammendang steden. (Der Text des Bertrages selbst. die Kroteste der Mätze, die Antwort des Keichstanzlers.) 3. Die Erriftstüde, die sich auf die Antwort des Reichstanzlers. die Echristitüse, die sich auf die knitwort des Reichstanzlers. die Echristitüse, die sich auf die russische Krage beziehen. 4. Die Bublisationen der Sachvecksandigentommission.

Die Ruftungsberichte ber Regierungen an ben Bölterbund,

W. T.-B. Genf, 16. Juni. Jehn Regierungen baben dem Vollerbunds ind seiftretariat dieser Tage die Antwort augeden lassen auf den in der ersten Heneraldersammlung des Völkerdundes im Jahre 1920 angenommenen und in der zweiten Sikung der Völkerdundsvorsammlung erneuerten Wunsch, inch zu verölichten, in den kommenden zehn Idunich, demaufolge die Witgliedstaaten des Völkerdundes eingeladen wurden, sich zu verölichten, in den kommenden zehn Idunich, demaufolge die Witgliedstaaten des Völkerdundes eingeladen wurden, sich zu verölichten, in den kommenden zehn Idunich in der der Willitäre. Marines, und Lutifabrtsausaaben, die für das laufende Jahr vorgeleben lind, nicht au in bericht eit en. Die folgenden zehn Regierungen haben die Antwort überreicht Südafrika. Belgien, Dänemark, Frankreich Großbritannien, Griechenland, Lettland, die Kiederlante. Vern und Schweden. Die Antworten lauten etwas günstiger und politiver als in den vorausgegangenen Ichren. Das Generaliefreiariat des Völkerbundes sieß an die übrigen Regierungen mit Richtigus der Kürze der Krift, die von der nächsten Kollversammlung an läuft, die Bitte ergeben, ihre Antwort baldwöglicht einzereichen.

Die grundlegenden Fragen für ben Frieben Europas.

Die grundlegenden Fragen für den Frieden Europas.

W.T.B. London, 16. Juni. Lord Barmoore erklätte auf der Jahresveriammlung der Friedensgesellschaft in Lendon, in der er den Borsk führte, die arund legenden Kenslomen int den Krieden Europas seinen die Regelung der deutschen Keparationen und die Regelung der deutschen Reparationen nicht geregelt seien, werde Europa das "friedloke Europa" bleiben. Diese Regelung könne nur auf der Grundlage einer vernünftigen und möglichen Cumme erzielt werden. Der deutscherunliche Bertrag non Rapallo bedeute einen Fortschritt und nicht einen mistigien Garantievertrag, sondern einen Bertrag auf Förderung des Handels wwischen den beiden Böltern, die ishwer unter den Folgen des Krieges litten. Der Berkailler Bertrag enthalte eine Bestimmung, die vorsehe das die alliterten und allosierten Mächte bezüglich Rublands sich das Recht vorbehielten, nach den Grundläßen des Berkailler Bertrags eine Wiedererstattung der Keparationen zu verlangen. Der Zwed einer leichen Klausel sicheine zu sein, die Kra der Bewurubigung zwilchen Klausel sicheine zu sein, die Kra der Bewurubigung zwilchen Klausel sicheine zu sein, die Kra der Bewurubigung zwilchen Klausel sichein an bein den Krausel linkerzeit zur Folge gehabt habe, durch den Kapallovertrag deseit zur Kolgenscheit auf den Krausteich und Großbritannien besäglich der Saager Konserenz bedeute fanm eine Aussicht auf Zusammenwirten bei der Lösung des rullischen Problems,

Das deutsch-polnische Käumungsabtommen.

W.T.-B. Oppeln, 16. Juni. Die Best immuns gen, welche die Bedingungen über die Übergabe der Deutschland und Polen zuerkannten Gebietsteile durch die interallierte Kommission betressen, werden heute veröffentlichte Kommission betressen, werden heute veröffentlicht. In Kapitel 1 werden die allgemeinen Grundsätze und Mahnahmen zur Durchsührung besprochen. Es handelt sich: 1, um vordereitende Mahnahmen, 2. Übergabe der Baulichseiten und des Materials, 3. übergabe der Aften und Archive, 4. Ersah des Berwaltungs und technischen Personals. In Kapitel 2 ist die Rede von der übergabe der öffentlichen Dienstäweige und der allgemeinen Berwaltung. Die einzels sweige und ber allgemeinen Berwaltung. Die einzel-nen Puntte betreffen: 1. die Übergabe der öffentlichen Dienstzweige ber an Bolen fallenben Kreise ober Kreisteile, 2. Käumung des Kreisgebietes durch die alliier-ten Truppen und Beseigung durch die deutschen ober polnischen Truppen, 3. Polizei, 4. Abergabe der allge-meinen Berwaltung des Kreises an die deutschen ober

polnischen Truppen, 3. Polizci, 4. sibergabe der allgemeinen Berwaltung des Kreises an die deutschen oder polnischen Behörden.

Br. Bertin, 16. Juni. (Eia Drabibericht.) Wie von ausändielter Eeste bestätist wird, wurde das oberfalesiiche Kalmungsablommen awischen Deutschlad. Bolen und der interaliserten Kommission gestern abend un netze ich net. Danach gedt die Käumungsablommen awischen Deutschlad. Bolen und der interaliserten Kommission gestern abend un netze ich net. Danach gedt die Käumungsbestern vor sich, wie sie auch dem Adumungsplan der interaliserten Kommission istseiest worden sind. Serbald die Ibera die in einem ieden Gebiet erfolgt ist, ist in dem betreisenden Kreis die Kasierungsaemalt der interaliserten Kommission au Ende. Wischtig ist die Bestimmung, wonach aunächt in einem ieden Kreis die Krismmungspolizet aufwelöt werden wird, bevor die deutsche des mehren dem kannt die interaliserten Truppen abmarkdieren und swar indel die des Same ob de deutsche des mehren Kaunungssaa die Abstimmungspolizet aufwelöt wird, am zweiten Kaunungsiaa die deutsche des deutsche des deutsche des deutsche des deutsche des deutsche deutsche des deutsche de

Trauergeläute für Oberichlefien.

Br. Berlin, 16 Juni. (Eig. Drabtbericht.) Der evan-gelische Oberkirchenrat bat nunmehr angeordnet, das am Sonnthan nach der amtlichen itbergabe des an Bolen absutrefenden Teiles von Oberschlesten eine Ansprache ver-leien wird und nach dem Gottesdienst ein balbit und iges Trauergeläute stattfindet.

Die Boltsabstimmung im Sultichiner Landchen,

W.T.B. Ratidor, 16. Juni. Die freiwillige Boltsachitimmung im Gultschener Länden zur Klärung der Nation nalklätenfrage ergab eine über miegen de Mehrheit für den Verbleib bei Deutschland. Abgestimmt wurde sach dem Muster der oberschlestichen Abstimmung in geheimer Wahl. In dem Dorfe Saailch klimmten von 337 Stimmberechtigten 850 für Deutschland. 6 für die Tichechestlowafei, 72 Stimmen sehlten: in dem Dorfe Om schütz von 473 Stimmberechtigten 449 für Deutschland. 3 für die Ilchechestlowafei, 21 Stimmen sehlten.

Die Ummanblung ber preugischen Schutpolizei.

Br. Berlin. 18. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Auf Grund ber leitens ber beutichen Regierung der Entente gegebenen Zusicherung, die Bolizeitormationen ber Länder auf den Stand von 1913 gurucksuführen, bat der preußliche Minister des Innern in einem Erlas die Umwandlung der preußlichen Schutzeliget die löckeltens 1. Ottober d. J. angegednei.

angeordnet.
Uber die Singelheiten der Umwandlung seien solgende Mitteilunger gemacht. Die bisberigen Hundertschaften werden aufgelöst und sum Teil in Bereitschaften umgewandelt, sum Teil auf die Einbeitsreviere verteilt. Die Durchsührung der Umwandlung siegt den Ortspolizeiverwaltungen od. Die künft ig e. Uniform der Bolizeiverwaltungen wieder blau lein, iedach soll die vordandene grüne Uniform aufgetragen werden dies au einem noch bekannt zu gedenden Zeitvunkt. Das Abhalben von militärtischen übungen wird auss krengste unterlagt.

Wiesbadener Nachrichten.

Bu ben Gewerbeftenererhöhungen.

Bu den Gewerbestenererhöhungen.

Der Gewerbeverein — Stadtverband für Handwerf und Gewerbe — schreidt uns: Bei seber Enaberatung innerbald der Gemeinden spielt die Frage der Gemerdstenererhöhung eine erbebliche Rolle. Durch den Wegsall der Gemeinden unfelige zur Einsommensteuer sind die Gemeinden vielsach darauf angewiesen, für den erhöhten Geldbedarf in der Erböhung der Zuschläge zur Realiteuer, insbesondere aber zur Gewerbesteuer, Ordung zu suchen. Obwohl die Gewerdesteuer, Ordung zu suchen. Dowohl die Gewerdesteuer als eine ungerechte Gonderbesaltung eines einzelnen Benufsstandes unbedingt zu verwerfen ist, hat man sich angestichts des Finansbedürfnisses der Gemeinden in den Areisen der Handschürfnisses der Gemeinden mit der Anselnen die Volleger Besteuerung notgedrungen absinden mitsen, so lange sich die Böde der Gemeindezuschläge in annehmbaren Grenzen dem dem destenerben Gemerbestreibenden die Erststenenden Widersprung dagegen erheben. Auch für Wiesbaden ist die Ersöhung der Gewerbestenerzuschläge, die in der Bortriegszeit 100 d.s. 150 Liosent betrugen, und im letzen Iahr auf Erhöhung der Gewerbesteuerzuschläge, die in der Vorfriegsseit 100 dies 150 Brosent betrugen, und im lesten Jahr auf 1200 Brosent gestiegen sind, angesindigt worden, wie man hört, auf 2400 Brosent also auf das Doppelte des jedigen Sates. Kas das nicht allein sit die Gewerbetreibenden, indern sitr das gesamte Wirtschaftsleben Wiesdaden, debeutet, sann man exwessen, wenn man dedenst, das durch einen losch hoben Sat etwa ein Biertel des gesamten Einsommens aus dem Gewerbedertied weggesteuert wird. Das Sandwert und Gewerbe Wiesdadens sit ietz khon kennerstil so start belastet, das beide köwer um ihre Erstens zu ringen daben. Eine wertere Anziehung der Steuerschraube wirde die Erhaltung vieler kleinen und mittleren Betriebe direkt in Frage stellen. Beim dandwerf sollt noch erschwerend leine Weitlewerdsdigseit gegenüber dandwertern aus nabe gelegenen Orien mit wiedrigeren Steuerläßen bedroht ober ausgeschaftet wird.

nabe gelegenen Orien mit miedrigeren Steuerlaßen bedroht ober ausgeschaftet wird.

Die Geschäftslage in Wiesbaden dat sich, vielleicht mit Ausnachme einiger wentger Branchen, in der leinen Zeit außerordentlich verächiechtert. Rach Benehmen mit dem Bertretern der interesserten kaufmännischen und gewerblichen Onvanisationen Wiesbadens dat der Gewerbeverein.—Siadtverdend für Dandwert und Gewerbe — beim Mogistrat gegen eine weitere libersvannung der steuerlichen Belaftung des dandwerfs und Gewerbes enschehenen Einspruch erhoben und den Bonklag gemacht, an Stelle der Beranisanun nach den veralteten schematschen Bestimmungen des praufischen Gewerbeiteuerzeieses den 1891 nach dem Beligbiel anderer Gemeinden eine eigene Gewerdeiteutzeieses den 1891 nach dem Beligbiel anderer Gemeinden eine eigene Gewerdeiteutzeieses den 1891 nach dem Beligbiel anderer Gemeinden eine eigene Gewerdeiteutzeiesen den Gewerdesteuerzordnung fann auf die besonderen wirschaftlichen Bertältnisse Wiesbadens wies auch der einzelnen Petriebe gebührende Rücklicht genommen werden. Der von dem Gewerdesteuerzordnung fann auf die besonderen wirschaftlichen Kertältnisse Wiesbadens wiese auch der einzelnen Petriebe gebührende Rücklicht genommen werden. Der von dem Gewerdeverein — Stadicht genommen werden. Der von dem Gewerdesteuer einer Gewerdesteuer is nach der Höhe des Fritags sowie des Unlages und Betriebssavials unter Steueriressallung der Verwerbesteuer is nach der Höhe einer Entwurf durch einen aus den Kreisen der Steuerspelichen Steuerslaßen ausgeber führen der Steuerspelichen der Steuerspelichen Steuerslaßen ausgeben fährer Berteilbenden durch einen aus der Archiensen der Anderer loginler Filtzierspelichen Romenschaften wieden Rücker nach der Hohe leines Steuerlagen an der kertenkriete. Der Kontenkriet muche eines Gewelden fämen der Kontenkrieten der Auch für Wieselden gangdar aus

— Das Ende des Kartenbriefs. Der Kartenbrief wurde 1897 durch Staatssetretür v Boddielsti unmittelbar nach leiner übernahme des Amtes Stepdans etnoeführt. In den ersten Jadven ging er auch einigermaßen. Der Absat hat aber immer mehr abaenommen. Es werden deshald iest teine neuen Kartendriefe mehr beraestellt und die vorstande-nen Bestände ohne Bapterpreiszuschlag vertauft, um damit

— Ans der Zeltmillion. Am Donnerstagabend wurde ither das Thema gesprochen: "Die beiden gröhten Gegensätz". Es wurde vom Redner dargelegt, das wir in einer Welt der Gegensätzt, der Disharmonie leben, in der alle gegen alle einen beständigen Kampf führen. Im positischen und im wirtickatischen Leben der Menschen und im großen

Rachbrud verboten.

Reich der Ratur ist dieser dauernde Kampi, diese Dissonanz, zu finden. Die größten Gegenläte leien jedoch: Gott und der Wensch. Ihre Wiedervereinigung let die Grundbedinsaung filt die Wiederberftestung der Harmonie in der freatsirsieben West. Es gebe nur einen Weg, auf dem der beilige Gott und der gesallene Mensch wieder zusammen tommen tönnten: Der Weg über Golgatha, wo Christus die Welt mit Gott versöhnt bade.

Tönnten: Der Weg über Golgatba, wo Christus die Welt mit Gott verlöhnt date.

— Mieder ein neues Epiel? Es dürste für die Spielliedhafter von großem Interelle lein, das demnäcklit, vielleucht schon heute oder motgon, ein neues Geschickläckteitsinel im biesigen Kurbaus zur Ausstellung und Benukung grängt. Scheinbar ist es herrn K. d. E. Bantow, dem Erfinder zahlreicher Spiele, wieder einmal gelungen, elwas auszufürteln, was unter dem Namen Lilletta" ein sehr dem merkenswertes Geschickläckteitspiel darstellt. Wir wir erkabren, ist das Exist schon vor eintaer Zeit im Bestein von den Fertrefern der zuständigen Behörde dier vargeführt und geprüft worden mit dem Ergebnis, das leine Emmendung zur Benüftung des Spiels vorlägst, falls frenze nach den vorzeschtrebenen Spielregeln und Bedisgungen gelwelt wird. Achenfalls stellt ein neue Ersindung, die natürlich vordentamilich geschist ist, ein Spiel dat, das auch wirklich die Hautlich geschist ist, ein Spiel dat, das auch wirklich die Hautlich oder Augein gelwelt wird, erfüllt. Erstens hat der Spielden oder Augein gelwelt wird, erfüllt. Erstens hat der Spielden die ver absolute freie Badu sie sämtliche Tresspunkte, und zwertens liegt nichts vor welches ihm in seinem Lauf beeunfullen sömene. Der Kall braucht lagar nicht wie bei dem alten verlostenen Länderforel im Kurbaus, eine Ersbedung zu erklunnen, viel weuiger noch seinen Lauf durch nicht den kan den gerten den kall abstöht, Und diesen und auch im Jielen seine dem neuen Spiel vielmehr nur dann, wie dar der Spieler den Kall abstöht, Und diesen wachen. Es königin der Gelichtlicheit wiele, Rönigin der Gelichtlicheitspiele, bruter den Kannen Lilletta" (?) aber wollen wir einmal ein krageseichen machen. wollen wir einmal ein Frageseichen machen.

Wiesbabener Bergnitgungsbilhnen und Lichtipfele.

"Balhalla-Aichilpiele. Das newe Brogromm bringt ab heute bas überaus spannende Familiendrama "Gre Bergangenheit", mit Olai Jonk in der hamptrolle, ferner das ergreisende nordische Drama "Uber den heben Bergen", nach einer Ergählung von Björnion.

* Die Uranla-Lichtspiele bringen in der Woche nom 16. dis 22 Juni einschl. in Erstausschung für Wiesbaben den groben Gobburnfilm des Tecta-Biollop "Das Weib und der Dampelmann", nach dem Noman von Bierre Loung-Frondale, mit Gerchins Farrar, Lou Tellegen, Rose Diane, Bertrand Grahty und H. Mitten Roch in den Sauptrollen. Ein urstbeles Luftspiel vervollständigt das Programm.

Sport.

* Bei Erkssung der denischen Sportenskellung in der Antomodischle am Kalserdamm in Berlin dielt Chantolietreilt Dr. Le wald eine Ansprache, in der er eine solgendes ausschrieteilt Dr. Le wald eine Ansprache, in der er eine solgendes ausschrieteilt Dr. Le wald eine Ansprache, in der der Deutschen Kampspriek-Wochen in Deutschen Stadden, die, wie wir hossen, sie Entwissung der turnerischen und sportlichen Gewegung in Deutschland non Eirschaft sein werden. Ich ditte in diesem Augenblickstand von Eirschaft sein uns notwendigs zu wardigen, welche Entschlichtslage davon abhringen zu um sich durch seine Schwierigfeit der Wirzschießlage davon abhringen zu und in fich nach eine Schwierigfeit der Wirzschießlage davon abhringen zu und um sicht welchen gereist nach aber in beste dies der ganzen Veranhaltung. Wir wollen und nicht verdehlen, das die bestele ber ganzen Veranhaltung. Wir wollen und nicht derbedelen, das die bestele Auskallung nicht alle Ellstentstämme greeist und, aber ich beste dehen dehen und thealen Geige Gedestenen derei Vinge entnehmen werden; den haben und thealen Geige des des Entschnie deutschliche der Gründlicheit in Anlprach nehmen darfen, und die Engelanis deutschließer Gründlicheit in Anlprach achnen darfen, und die Erneinschließen Ertzelang der Gründlichen Leiten Auskallung wirtlen, insdesenbere ihrem Direktor Kewitre und dem Kriegen. Mein Tanf gill aber auch den Kertretern der Bedelben und nen Handel und Industrie, der Ausstallung werden, weinen und den Bertretern der Bedelben und nen Handel und Industrie, der Aussellung degelben durfen.

**Schwinners. Das am Sonntag, den 11. M., in Schlecheln am

Bresse, die wir heute hier bei der Erössung begrüßen dürsen.

* Gesummees. Das am Sonntag, dem 11. d. M., in Schleckeln am Niein hittgefundene interne Wettschummen der Wossersportererintgung Schleckeln und den Schwimmer der Wossersteungstellen und den Schwimmer der Wosserschumpsbahn wer sehr schwingen. Die im Dosen hergerichtete 100-Weter-Kampsbahn wer sehr schwimmer. Die im Dosentitiag ausgetragenen Streenschummen von 1000 Weier endigte im Sentistiag ausgetragenen Streenschwimmen von 1000 Weier endigte im Sentistiag unt den Wieden: Kolles Jesses von den Steenschwimmen von 100 und 50 Weier geigten als Sieger von den Knaden: Hauben Hauben Rachmitag wurden

meitere 1. Breise von Mitgliebern bes G. C. W. errungen. Bon ben Domen: Lu Kühn, herte Legenbeder und Gusti Bornmann. Bon ben Herren: Eugen Bühler, Soul Kölchau, Willi Widm, Willi Canber, hans Tönnessen und August Lettenbach Iweimal als Steger gingen Icl. derta Legenbeder und herr Faul Kölchau, Willi Widm, Willi Canber, hans Tönnessen und herr Faul Kölchau durchs Ziel. Die Eröffnungslogenkasse in der Zeil 2,53 gegen Schierkein 3,26 erringen. Das von den heben in der Zeiler, Aidert, Wiemer, Bornmann, Willi, und Styrnorgesührte Schauspringen (4 Kürlprünge) zeigte sehr zuse Leißungen. Das Wasserbillpiel endigte mit 7:1 zugunften Wiesdadens. Die von herr Karl Kuhn vorgesührten Reitungsmeihoden janden allgemeine Boschtung. Die Kennen wurden in sichte Keihensloge geschwommen, so das um 6 Uhr dos lehte Kennen beendigt war. — Der S. C. W. särlf am Sonning, den 18. d. R., nach Freiweinbeim. Absehrt mit dem Schiff am Sonning, den 18. d. R., nach Freiweinbeim. Absehrt mit dem Schiff am Sonning, den 18. d. R., nach Freiweinbeim. Absehrt mit dem Schiff am Sonning, den 18. d. R., nach Freiweinbeim. Absehrt mit dem Schiff am Sonning, den 18. d. R., nach Freiweinbeim. Absehrt mit dem Schiff am Sonning, den 18. d. R., nach Freiweinbeim. Absehrt die Dekrich-Winsel.

* Hollosperting im Kurhanse. Wie siehe mitgereilt, veranstalliet des

0.25 Uhr ab Biobeld aber 2.10 Uhr ab Hauptbahnhaf bis Dehrich-Winfel.

Bollosporting im Kurhanse. Wie ichen mitgetellt, verankaliet des biesige Ortsfartell der Zentralkommissen für Spart- und Körperpises an löhlich des Keichsarbeitersportinges um 18. Juni I. 3. im Kurhaus ein großes Bollssporties. Eiwa 60 Sportvereine haben ihre Teilnahme zugesagt. Rachmittags um 3 Uhr sindet vor dem Kurhause ein Fekatt hatt. Besonderes Interesse die Kürfen dabei die Massenfreisbungen und der zum Borführung kommende Wer Rachenradsahrerreigen erweden Im 4 Uhr wird im Kurhausgarten vollstämischer Sport von samtlichen Sportarien gedoch werden. Unter anderem werden Schüler und Schülerinnen des seinen. Unter anderen genachtschapen der Launen in sich tragen. Ferner modernsgomnastische Nommen der Leibesstäungen in sich kragen. Ferner modernsgomnastische Darbietungen der Turnerinnen. Mehrere Kadplahrertruppen werden Reigen, und Schulfahren vorsitäten. Darbietungen und der Turner gegetzt. rinnen. Diebleiungen an dem Geräten werden und Schulpafren von führen. Darbleiungen an dem Geräten werben von den Turnern gezeite. Die Schronischleihet, die ebenfolls hart vertreien sein wich wird inieressente Ringsample und Ausstellung von Huramiden bringen. Um 8 Uhr
abends werden in einem der deiden Rufthautlions rein funktipartliche
Darbleiungen gebracht werden del Scheinwerfere und Facelbeleuchtung.

Darbierungen gebiogie werden bei Scheinwerters und geseineruntung.

Die Tellnehmer am Riedung-Weitbewerd müssen die jum 30. Just 1822, 18 Uhr mittags, Bescheinigungen Ster den erstachten Rachmein der Bausestigeit ihrer Flugzeuge an die Geschöftschielle in Frankfurt a. Di., Bahrtbesplat 8, einsenden. Daher ist es sur sie höchte zeit, sich um die für desse Bescheinigung zufidnitigen Prifer det der Willenschaftlichen Gesallschaft für Luftfahrt, Berkin W. 35, Schönederger Wies ein Marten in demolien Mfer 40, Barts, ju bemilhen.

Lin Linblingboyavist



jeder deutschen Familie sind noch immer Eternudeln ge-wesen. Nudein werden heute gut und billig in der Fabrik hergesteitt. Die Haustrau ver-wendet daher, wenn sie ein wohlschmeckendes, bekömmtiches und hräftiges Gericht herstellen will, nur Fertig-fabrikate, die in anerkannter Gate überall zu haben sind,

Kunst-Ausstellung Hofkunsthandlung u. Hofvergolderel

Gemälde - Moderne Original-Graphik bedeutendster deutscher Meister. Geschmackvoll eingerahmte Bilder.

Karl Schäfer, nur Moritzstraße 54 an der Goefnestraße.



Gollert-Sohlen als Leder und haltbarer. Verarbeitungsstellen: Schuhmacher laut uns Gollert-Schlen-Vertrieb Wiesbaden, villerstr. 14. Telephon 2980. Anzeigen. Eltvillerstr. 14.

(19. Fortichung.) Schiffbruch.

Reman von Margarete Schnitter.

Quife fagte immer noch nichts, aber Gefine, bie ichon ein paar ungedulbige Bewegungen gemacht hatte, fuhr leibenschaftlich auf: "herr Mandebrobt, es ift febr, febr freundlich von Ihnen, und gewiß könnten wir das Gelb gut gebrauchen. Sie wisen ja, wie arm wir sind. Aber wir haben doch eine Menge reicher Verwandten hier. Die werden uns sicherlich helsen." Und wie um fich felbft gu beruhigen: "Gang beftimmt werben fie uns

Mandebrobt brehte ihr langfam fein Geficht zu und Wandebrodt brehte ihr langlam sein Geschift zu und ließ sich in seiner Beschäftigung, aus dem Rode eine Brieftasche herauszuziehen, nicht stören. "Fräulein", sagte er, "haben Sie das wirklich schon mal erlebt, daß Berwandte einem geholsen haben? Ich noch nicht. Probieren Sie es man mal. Gehen Sie hin zu der alten Williams und verlangen Sie 500 Emm. Glauben

Sie im Ernst, daß die Ihnen mehr als 200 gibt?"
Gesine glaubte es allerdings nicht "Aber wir haben doch noch Ohlsens und Dierdsens. Und wenn ich Konsul Mathiesen bitten würde, borgt er uns gewiß auch etwas."

Borgen tut Ihnen fein Mensch was", erwiderte Mänkebrodt, "wer Ihnen was gibt, weiß genau, daß er es nicht wiederkriegt, Fräulein." Und bei diesen Worten jählte er fünf Hundertmarkscheine auf den Tifch, nachbem er jeben einzelnen zwischen angefeuchtes ten Fingern hin und her gewirbelt hatte. "Aber sehen Sie —" Mändebrodts Augen flimmerten wohlgesällig zu dem Mädchen hinüber — "ich meinerseits fühle gewissernaßen so etwas wie eine moralische Verpflichtung für Sie alle. Sbuard war mein Freund, und ich halte ihm eben die Freundschaft über bas Grab hinaus."

Gesine schlang die Finger in ratsoser Berzweislung ineinander. Sie hatte das Gesühl, als ob sie sich mit Haut und Harren an den Schisshändler verkauste, wenn sie das Geld annahm. "Sage du doch was, Wutter", bat sie mit flehender Stimme.

Frau Brandes sah starr auf das Geld. Sie über-legte, welche Wohltat es sei, gerade jett nicht zu den Berwandten zu laufen und betteln zu brauchen. Ein Schüttelfrost vadte sie bei der Borstellung, was für Reben fie bann wieder zu horen friegen murbe. Und ste war so murbe, so aufgefressen von dem heimlichen Jammer dieser legten Tage, daß fie Mändebrobts Angebot wie eine Erlofung empfanb.

"Wir wollen es so machen", sagte sie in ihrer nüchternen Weise, als ob sie ganz empfindungslos wäre, "wir nehmen vorläufig das Gelb von herrn Mändebrodt, und wenn Bater unter der Erde ist, sehen wir zu, daß die Verwandten uns das Geld geben, bamit wir es zuruckerstatten können."

"Recht so", lobte Herr Mändebrodt, indem er aufstand. "Und im übrigen werde ich Ihnen Gerrn Lange schiden, damit er Ihnen zur Seite steht. Abjö, Frau Brandes, adjö, Fräulein Gesine. Gott mit Ihnen."

Mit biefem Schluffan, ben er fehr ichon fand, ver-

ließ der Schiffshändler die Stube.
Gesine stiltzte nach seinem Fortgehen auf die Mutter zu und hielt sie bei den Schultern fest. "Mutter", rief sie, "wie konntest du! Das ist ja gerade, als ob er mich gekauft hat!"

"Schön", erwiderte Luife falt, "bann laufe ichleunigst zu unseren hochwohlgeborenen Berwandten und hele das Geld, um dich wieder umzutauschen."

Gefine ließ die Arme ichwer berabfallen und fab die Mutter anklagend an. Aber diese sant in einen Stuhl, und indem sie mit großen Augen auf die Tochter stierte, brach es mit einem trodenen Ausschlachzen aus ihr hervor: "Mädchen, ich kann doch nicht mehr, ich kann nicht mehr!"

Da lag Gesine auch schon vor ihr auf den Anien und legte weinend den Ropf in ihren Schoß. "Liebe, liebe, arme Mutter", flüsterte sie wieder und immer

Die Kinder nebenan waren ungeduldig geworden, Friedleif heulte, weil sich niemand um ihn kimmerte, und die Größeren zankten sich untereinander. Seta gab ihrer Soffnung, megen Baters Tob einen neuen

ichwarzen Mantel zu erhalten, zuversichtlichen Ausbrud, Unnden bagegen mar emport, bag Beta und Karl nicht trauriger waren. Ja, der große Junge stand mit vollkommen gesühlloser Miene am Fenster und pfiff leise vor sich hin.

Drinnen hatte Frau Brandes ihre Beherrschung wiedergefunden. Sie ftand auf, ging ins Nebengimmer und tat bas, was fie immer gu tun pflegte, wenn bie Rinber fich untereinander janften, fie gab jedem ber brei Großen eine Ohrfeige,

Bater hat uns nie geschlagen", heulte Beta porwurfsvoll auf.

"Darum seid ihr auch die ungezogensten Jöhren, die man sich benken kann", suhr Gesine bazwischen. "An-statt der Mutter beizustehen, macht ihr ihr bloß

Sie schüttelte die maulende Seta hin und her. "Du hast uns gar nichts zu sagen", rief diese wütend und

folug nach ber Schwefter. Frau Brandes kam dazwischen. "Laß, Kind", be-ruhigte sie die älteste Tochter, "ich werde schon noch sertig mit ihnen. Geh' zu Frau Konsul und bitte um ein paar Tage Urlaub, und dann geh' zu Tante Williams. Du weißt icon,"

Gefine machte fich auf ben Weg. Ihr war entsetzlich jumute und beinahe bachte fie, bag fie Mandebrobts bilfe getroft annehmen und die Berwandten gar nicht erst aufsuchen wollte. Aber bie begehrlichen Augen bes diden Mannes standen plöglich so beutlich vor ihr, bak siden Mannes standen plogsta jo beutsta dor ige, dag sie alle Unentschlossenheit tapser von sich warf. Auf der Treppe traf sie Herrn Lange, den alten Proturisten der Firma Mändebrodt, der den Frauen alle jene notwendigen Gänge abnehmen sollte, die ein Todessall mit sich bringt, und unten im Hausstur kan ihr Julchen Kahn bringt, und unten im Jaussut tam ihr Inden Rahn entgegen: "Gesine", sagte diese bloß und sah sie in so aufrichtigem Mitleiden an, daß dem Mädchen Tränen in die Augen stürzten. Eng umschlungen standen die beiden Freundinnen in dem differen, seuchen Flux, der erfüllt mar von allen Geruchen eines Proletarierhaufes und hinter beffen Turen bie Reugierbe, ber Bant und ber Rlatich lauerten.

Gerichtsjaal.

Pe. Kriegsgericht Wiedsaben. Um 24. Mai 1919 wurde der in Mammolshain i. I. gunnsjonierenden Gebirgsartillerie ein Sferd aus dem verschiedenen Stalle gekohlen. Die Recherchen der deutschen der Belatungsdehörde blieden lange ergednissos, da der Gruten der und der Belatungsdehörde blieden lange ergednissos, da der Gruten der Täter vermischt waren. Ber einiger Zeit nun erschien dei dem zuschändiger den Arbeiter Anton Borich fen. aus Nammolsdain ständigen Landische Anzeiter Anton Borich jen. von und machte Anzeite, das sein seine Kroeiter Anton Borich jun, von und machte Anzeite der Seiter Britisp Borich in Frankfurt a. M.«Nöbelheim dieder und Oferdehördische Philipp Borich in Frankfurt a. M.«Nöbelheim Die von der deutschen Sehörde nun weber ausgenommene Unterlachung stellte tatfächlich seit, daß der Arbeiter Anton Geal aus Königskelle in I. A. und der Dreder Jahann Gräber aus Mammalshain den Beitlierierferd gestalten und dem Ehllipp Borich, durch Jermittelung Entitlerierferd gestalten und dem Ehllipp Borich, durch Jermittelung und der Anzeit das Aller in Frankfurt a. R. sur 1700 M. weiter verkauft. Rach diesen Stalt und Gräber, die aller.

fort ju und gestand weiter, er habe sich in den Bests bieser Gegenstände burch Ausbrechen von Sicherbeitissschliftern gesetzt, außerdem einem Tixalleur 16 fr. entwendet. Die drussische Bolizei übergab Schpio nach dieser Festenang der französischen Behörde. Alls Arbeitsslofer war Schpio von Ivollenden nach Bingen gewandert und bette underweit in der aberen 3meibruden nach Bingen gewandert und botte undemert in den oberen Raumen bes Magazins Unterfunft genommen. Wegen ichweren Diebstabla nahm ihn das Kriegsgericht in eine Gestängnisstrafe von 2 Jahren.

nahm ihn das Kriegsgericht in eine Gelängnisstrife von 2 Jahren.

Fo. Militär-Pollzeigericht Wiesbaben. Roch dem Mritsel 16 der Ordomany 3 der d. C. J. I. R. muß jede politische Berjamme. Iung 48 Sinnden vorhet den juständigen Kreisdelegierten gemeldet sein. Dies hatte der Geschäftsfähret der Deutsch-Autionalen Kolkspartei Plat. Dies hatte dene Bersammiung am 19. Mai in das Lefal Wies einderuten, verhatte eine Bersammiung am 19. Mai in das Lefal Wies einderuten, verhatte eine Bersammiung am 19. Mai in das Lefal Wies einderuten, verhatte eine Bersammiung am der Mai in das Lefal Wies einderuten, verhatte angemeldet. Das Gericht nahm Keder in eine Geschtrafe von 1500 Mart. — Relsende aus dem undesehren Deutschaft in das beischte Gediet untersassen es inner noch, sich mit den vergeschriebenen Päsisen Gediet untersassen. Sei einer noch kand mit den vergeschriebenen Päsisen zu nersehen. Sei einer noch her Gendarmerte vorgenommenen Stichprebe wurden die Kausseussen Allegen und Reinhard Martin aus Manndeim, ohne legale Ausweise angetrossen und Reinhard Martin aus wanden, dene legale Ausweise angetrossen. Sei erhielten Geldptrasen von 200 M., dezw. 200 M., dezw. 200 M., dezw. 200 M., dezw. 200 M.

Handelstell.

Banken und Geldmarkt.

= Abrugsfähigkeit des den Gesellschaftern einer offenen Handelsgesellschaft gewährten Entgelts von dem steuerpflichtigen Ertrage des Gewerbebetriebes. Nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 30. Nov. 1920 ist das den Gesellschaftern einer offenen Handelsgesellschaft für ihre Leistungen gewährte Entgelt dann von dem schaft für ihre Leistungen gewährte Entgelt dann von dem steuerpflichtigen Ertrage des Gewerbebetriebes abzuziehen, wenn den Gesellschaftern ein beiderseits ernstlich gemeinter, besonders einklagbarer, von den sonstigen Gesellschaftsrechten unabhängiger Anspruch auf Zahlung iener Vergütung eingeräumt war, gleichgültig, ob dies im Gesell-

schaftsvertrag oder in einem besonderen Dienstver'rage ge-schehen ist und ohne Rücksicht darauf, ob die Vergütung in einem festen Geldbetrag oder in einem besonderen An-teil am Geschäftsgewinn bestehen soll. Abschrift dieser Entscheidung mit dem zugrunde liegenden Tatbestand kann in der Geschäftsstelle der Handelskammer einge-schen werden. sehen werden.

Berliner Devisenkurse. Deahtlifehe Aussahlungen für

W. TB. Berlin, 1	W. TB. Berlin, 16. Juni 1921		1 16. Juni 1922		
genand	Geld 12084.85 112.85 2566.75 8343.30 6771.50 8029.95 684.15 1850.56 1390.75 311.75 2741.95 5982.55 4933.80 94.75 30.21 216.20	Brief 12115.15 113.15 2573.25 7573.25 6782.30 8050.05 665.25 1324.25 3123.9 2748.45 6117.65 5059.35 11.74 612.80 20.29 225.30 153.50 4431.—	Geld 12309.58 12596.75 5413.20 6866.40 8189.75 688.10 1583.— 1418.20 316.35 4978.75 603.248 4978.75 605.20 31.66 214.70 150.75	Brist 1340.45 114.15 2603.25 5426.80 6883.60 8210.25 688.90 1587 1416.80 217.15 2783.50 6037.55 4991.25 4991	

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Damptidriftfelter: D. 2 ett | Q.

B. Canther für den lefalen und provinziellen I und hembel: für den lefalen und provinziellen I den der für die Angelien und hembel. D. Dornauf, samtlich in Wiesbaden. tieg ber & Shellen berg'iden Sofbuchbeuderei in

rechtumbs ber Cichriftleitung 12 bis 1 libs

Alte Spezialfirma für

:-: Großer Möbelwagenpark Möbeltransporte, Uebersiedelungen und Möbel-Aufbewahrung. Möbel-Lagerhaus: ,,,Wiesbadener Möbelheim" mit Sicherheits-Kabinen, Tresor-Anlage, Instrumenten-Raum. Stadt-Umzüge — Land- und Eisenbahntransporte — Uebersee-Möbeltransporte ohne Umladung mit direkten Möbelwagen.

Modernste Betriebseinrichtungen.



REGINA

am Kurhaus

Berühmt für gute Küche. Telephon 669.

Rheinische Gel- u. Fett-Zentrale Telephon 8305. Wiesbaden Adelheidstr. 10.

Abus. Aufo-Oele fur die heiße Jahreszeit geeignet, sowie samtliche techn. Oele u. Fette. agen- U. Ledertette, Seiten seitenhalt. Produkte

30-45 mm starke, breite Ware, sehr schöne Qualität, ferner

24-mm-Kiefernbretter

blaufrei und leicht angeblaute, trocken, preiswert abzugeben.

Karl Köhl, Holzhandlung

Telephon 2297.

Wiesbaden

reine Zechenware, amerik., galizisches

Ludwig Reh, G. m. b. H.

Rath, Gr. Burgstraße. Tel. 6486.

Hauf, Blasen-Frauenleiden ohne Quecksilber.

Syphilis-Behandlung nach den ohne Einspritzung), neuest. wissenschaftl.
Blut.
Urin -Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklär. Broschüre No. 5 a gegen Einsend.
von Mik. 5.— diskret verschl. neuest, wissenschafti. Methoden

Spez.-Arzt Or. med. Hollander's Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-üher Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—13 Uhr Mühlgasse



Farbe zu Hause

Kleider, Blusen, Tücher, Bänder, Strümpfe, Garne, Gardinen, Spitzen u.s.w.

nur mit

Heitmann[®] Farben

bewährt

Andere Farben zurückweisen

Alleinige Fabrikanten: Gebr. Heitmann, Kölna Riga

Quirin Hauth, Mainz, Bonifatiusstr. 5.

Junge Damen u. Serren givede Bostitarten. Gerien. Anfnahmen gelucht, bei auter Bezahlung. Borsuftellen von 9-11 Uhr vormittags Bezahlung. Borguftel und 6-7 Uhr abenbe.

Atelier Rembrandt Marttitraße 9, 3.



Wünschen Sie vornehme Photo-Aufnahme



502

51 Rheinstraße 51. Reichhaltiges bestsortiertes Lager in

Damen- und Herrentrichen.

in Ihrem eig. Heim? | Ueberseugen Sie sich selbst, ohne Kan Telephonieren Sie zwecks der Güte und Preiswürdigkeit meiner Stoffe.

Angebot erster Berliner
F2., 2. Zt. Wiesbaden,
6133 (Wilken). On parie
français, English spoken.

Ecke Kirchgasse (Alte Artilleriekaserne).

Heute vormittag 111/2 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein über alles geliebter, treuer, herzensguter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Christian Jäger

Oberbahn-Assistent a. D.

im 64. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen Kath. Jäger, geb. Scheurer Marie Reichert, geb. Jäger Wilhelm Jäger Hedwig Jäger, geb. Roth und zwei Enkel.

Wiesbaden, Biebrich a/Rhein, den 15. Juni 1922. Gneisenaustr. 27, II.

Die Beerdigung findet Montag, den 19. Juni 1922, nachmittags 3º/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berionen

Raufmannifdes Perfonal

Mitarbeiterin

gemandt, gute Allgem-Bildung, dauernd gelucht. Schreib., Stenogr., leichte Buchführ., Liften. Erw. Beidentalent u. Photogr. R. Boetiner, Reflame, Langitr. 15. E. B. 4915.

Rontoriftin

gelucht Ang. mit Angabe bigb. Tätigt. u. Gebalts-anleruchen unter 3. 445 an ben Tagbl.-Berlag. Branchet. Berlauferin

mit la Zeugn, per sosort gesucht. Kost, event, auch Logis im Sause. Mesgerei Goldscmidt. Faulbrunnenstraße 5.

Gesucht auf 1. Juli ein jüngeres anständiges Fraulein für Bertauf u. Gerpiren. Ronditorei Edoldt,

Taunusftraße 34. Put-Verkäuferin

in der Branche durchaus bewandert, in dauernde felbständige aut besahlte Stellung F2000

Tucht 6. hergershaufen Coblens.

Junges Dabden ans. Sprachtenntn. Lehrmädchen ges. Damenmoben Baulo. Reugafie 13.

Gewerbfiches Berfonal

Gelbst. Fräulein Damenichneib. Benbit, Indi. Rodarbeiterin

für dauernd gesucht.
Sans Deges.
Riehlstraße 10, 1, St.
Gute Sandnäherin gei.
Dittrich, Friedrichstr. 29.
Berfefte

Majdinenitopierin mit guten Empi. gefucht Sotel Abler, Babhaus.

Inditige Friseuse gefucht

gelucht. Worisitraße 70. Tücklige Frijense (1. Krast) lucht sofort oder später Stefan Schmidt,

Damenfriseur. F83
Maint. Gutenberaplak 8.
Junges Mädchen
aur Erlernung f. Daararbeiten gegen lofortige
Vergütung gesucht.
Räftner n. Jacobi.
Taunusstraße 4.

Mädchen

für leichte Arbeit lofort nelucht. Feuerwerterei Aus. Beder Racht., Dobbeim. verlana Schönbergitraße. Mäbchen für leichte Arbeiten gel. Kältner u. Jacobi, Taunusstraße 4.

Einige junge Mädchen

iofort für leichte Laben-arbeit gelucht. Dauernbe lohnenbe Stelle. Bo? lagt ber Tagbl.B. Hn

Dausperfonal

für

Samilie wünscht für ihre Tochter. 7 Jahre a... eine Lehrerin. Enalisch oder Deutsch.
welche aber in der enalischen aründlich bew.
ist. Anstagen b. Bortier
Sotel "Regina".
Suche für meine Kinder
eine ausaebildete
Erzieherin
die beutsche, enassiche u. franz. Sprache beherrsch.
Guite Reierz. Dob. Lohn.
Juter.
Gustap-Freviag-Str. 6.

Guftav-Frentag-Sir. 6.

Fräulein gej.

Tüchtige

Couvernante gef. Franz. Ivred... imitande beutichen Unterricht zu erfeilen. im Alter von 20—40 Jahren. in aut bezahlte Stellung. Borzunstellen bis 4 Uhr nom. u. abends nach 3 Uhr Railer-Friedr.-Ring 74.2. Ein erfahrenes gebild.

au swei Kindern, 4 und 23/2 3.. für sofort gesucht. Rur solche mit guten Zeugnissen u. Empsehl. Lommen in Betracht. Bor-stellung pormittags bis 11 Ubr. Luisenstraße 13.

Ueltere Dame

lucht e. Krankenpflegerin ober jungere Dame als Gesellschafterin auf einer Reife nach Aurnberg. Borzustellen awijch, 12 u. 3 Uhr. Hotel Schwarzer Bod, Jimmer 331.

Eine tüchtige Röchin welche etwas Sausarbeit mitilbern., u. ein verfett.

Hausmädchen per 1. Juli gelucht. Bor-sultellen porm. sw. 9 u. 10 u. nachm. ab 6 Uhr. Arau Sans Scheuer-Cerf. Telephon 2278.

Einfache Stütze bei hobem Gehalt gesucht Mainzer Straße 42. Bur Bertretung für einige Zeit

Stütze gesucht

au swei älteren Damen: Dilfe vorhanden Gran Direttor Beild, Emler Strake 13. 1 St. Junges Madchen

lann das Kochen erlern.
Sotel Löwenburg".

Langenichwalbach
Gelbit Hausmädchen
in allen Arbeiten erfahr.
mit auten Referent.
in Billenhaushalt zu Ausl.
gefucht, Doher Lohn. Gute
Behandlung.
R. Friedr.-Ring 22. 2 L.
pon 2—4 Uhr.
Ein autempfohlenes
hohorog Mähchon

beneres madmen sum 1. Juli für a. Saus-arb. gel. Apoth. Beretti, R. Friedrich-Ring 55.

Zuverläffigeö Alleinmädden inell. Haushalt v. 1. Juli

Sut empf. Mädchen in fl. Haush, per 1. Juli, evil. aushilfsweise, für einige Monate gesucht, Rothichild, Wellrigitraße 18.

Langftrage 15, 1.

Alleinmädchen

mit guten Empfehlungen in rub. Sausbalt gelucht. Meldungen erb. in der

Pruderei Friedmann. Kleine Langgalie 7. Hausmädchen

aus Privatbaus, d. lelbst. toch. tann u. über vrima tanaiäbr Zeuamise veri, in ein hieluss Geidaitsbaus aeiucht. Sehr höber Lohn wird zugesichert. Eintritt nach Uedereint. Eintritt nach Uedereint. Gische 10. 2 lints. Galberes Mätchen

hausmädchen.

Ein folides auverläffig Madden, welches im Be-lige guter Zeugntile ift. für lofort ober iväter ge-lucht. Sich zu melben Gartenitraße 34.

Belleres Mädchen

das sich im Kochen vervollt. will, gesucht. Hausmädchen vordd. Gut. Lodn u. g. Beb. Billa Lessingkrahe 3.

Ein tücht. Alleinmädchen w. leibitändig tochen t. für flein, Saush, gelucht. Näberes bei Penncellier, Martifirage 24. Befferes jung. Mädchen

w. etwas tochen u. näben fann. in lleine Familie lotort gelucht. Sobes Gehalt. Zu erfragen in Laabi. Berlag. Hp Edulentis erwünicht. Off. n. B. 442 Taabi. Berlag. Langaalle 4, 2.

Rudolph Karstadt 4. HAMBURG, Mönckebergftraße

fuchen

bel Gogem Einkommen

Verkäuferinnen

für die umfangreichen Abseilungen

Damenkonfektion Kinderkonfektion Damenwäsche Pel3waren Modewaren Schürzen Schuhwaren **Parfilmerie** Kurzwaren *fierrenartikel* Geraßmie Bilder Musikalien

Verkäufer(innen)

Teppiche, Gardinen haushali, Glas u. Porzellan

Schriffliche Bewerbungen mit Zeugnischöhrtrien, Blid und Gehaltsamprüchen an die Perjonal-Ceitung.

Geindt tüchtiges Hausmädchen bei bobem Lohn u. gut. Behandlung. Borzustellen Lessingstraße 5.

hausmädden gegen hoh. Lohn gelucht. Dr Lafer. Langnaffe 21, 2 St.

Langnaffe 21, 2 St. Tüchtiges alteres Mädden

ober Witwe für alle Sausarbeit in Landbaus-balt (Räbe Wiesbaden) lofort geluckt. Offert. u. 11 439 Tagbl.-Verlag. Canderes Mileinmädmen

gegen guten Lohn in tl. Kamilie nach Köln gel.
Benn, Kranaplak 2.
Sauberes Madden ober Frau tagsüber ober für dauernd gejucht.
Billa Germania.
Sonnenberger Str. 52a.
Mädden ober Frau
2 Std. täglich gejucht Sedanalak 1. Bart. 11s.
Gefücht für einige Std.
täglich von englisch. Ebespaar ehrliche fandere

ober Mädden Berlangt mird einfaches Kochen u. Sauberhalten von 2 Itm. Freschiusstraße 9. Schulentlassense ober Schulmädchen

Dansarbeit morg. 2 Sib. geincht Goetheftraße 12, 2
Sanbere chrl. Frau f. porm. 4 Sib. Sausarb. geinch Morichtage 38, 1.

Plushilfe welche tochen fann, für einige Wochen bei bohem Gebalt gefucht. Gut Manwetat.

Feruiprecher 192

Stundenmada, gejugt An ber Ringfirche 1. 2. Stundenmabden gejucht Beinbergitraße 13 Monatofrau 9—12 gel. Liederwalditz, 4, P. r.

Butiranen o. - Māddy. täglich mehr. Stunden gefucht. F 230 Sandelstammer, Abelheibftraße 23.

Pugfrau täalich 146—7 Uhr abds. u. Samstaas früh von 7—10 Uhr aelucht. Butgeichält M Stäble. Webergaffe 16.

Tüchtige Bukfrau Bebergaffe 4

Putfrauen für morg. täglich gefucht.

Café "Berliner Sof". Taunusftraße 1.

Reinmadfrauen incht

Biesbadener Wollwarensabrif A.S., Blatter Strake 168, Fran sum Balden für balben ober gansen Tag gei. Dosb, Str. 31, 1

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Junger

Mann periekt Franzölich in Wort und Schrift, für 2 Stunden töglich ge-iucht. Borzustellen dis 4 Uhr nachm. u. abends nach 8 Uhr K-Kriedermann 74. 2 Kür iedermann allerorts

idriftl. Beimarbeit. Rebenermerb d. Bitalis. Berl., Minmen 7 D. 170.

Gewerbildes Perfonal Tühtige Maurer gel. Comibt u. Suber, Baugeld., Mains, Frauen-lobitrage 53.

Tüchtiger Möbelschreiner

für ben Innenausbau von Rarofferien finbet bauernbe Stellung. Arud Werfe Wiesbaden

@. m. b. D., Wiesbaden, Schierfteiner Strafe 21b.

Tüchtige felbständige Holzfüfer

per lofort gejucht Beier Wagner u. Co., Fabiabr. u. Großbandlung, Mains, Na. Walvodenitraße 20. Lichtiger herrenfrieur

Tücht. Damenfriseur Rraft, judt fofort ober F33

Stefan Schmidt Demenfrifeur, Mains, Gutenbergplas 8

Chauffeur

aciucht für Berionenauto.
suverläss. lanaiähria. u.
tücht. Hahrer. Käh. bei
Roge Mounier.
Gutenberapsak 3 Bart.
3–4 Ziegler
für einen Tijch, für josort
gesucht. Ningosenziegelei Rarl Chrift,

Erbenheim, Wiesb. Str. 11. Telephon 2623. Ein Lodiererlehrling gefucht. Abolf Ortjeifen. Möbel: u Wagenladier.. Erbenbeim, Neugafie 31. SchneiderLehrling gel. Doppelkein, Marti-

gei. Doppelkein, Marti-firaße 8. 2.
Suche Laufburiche unter 16 Jahren, der Rad-fahren fann.
Iac. Bäfner.
Wilds u. Geflügelbandl., Martiplat 1.

Stellen-Geluche

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Berional

Junge Dame geläufig iprechend und ichreibend Engl., Franz., Deurich, Holl., iucht Arb.
Off. u. T. 445 Lashl. Bl.
Suche für m. Tochter,
17 Jahre, gute Handichrift. Anfangsitelle auf faufm. Büro bei fleiner Bergütung. Gefällige Zuschriften unter T. 441 an ben Laghl. Berlag.

Dausperional

Sausdame,
38 J., in all. Zweigen d. Hausb. erf., jucht v. hald Etelle in frauenl. Hausb. Gute Empf. north. Ungeb. u. D. 7677 an Ann.-Exp. D. Freuz. Wiesbaden, Bahnhofftraße 3. Geb. Dame

möchte sich im Daushalt betätigen, bei Familien-Anichlus. Off. u. S. 443 an den Tagbl-Berlag.

Junge gebild. Dame perl. in Daus., Kindersu. Kransenpliege, jucht passende Stelle nach dem Auslande. Off. u. D. 438 an den Tagbl. Berlag.

Jeune ille allemande

Thuringer Dienstmabch., State. Rinderfel. ufm. fucht man b Injerat im **Tageblatt** Roburg, Tāgl. 30 000 Lej. Beile 3.50 Mart. F 200 f

deutsches Mädchen

in allen Sausarbeiten bewand., u. verfelt in all. Näharbeiten. lucht bald. pallende Stell. filr ins Ausland. Off. u. R. 441 an den Taabl.Berlag. Brünlein mit guten Zeugn. sucht wieder Stell. zu Kindern. Off. u. B. 443 Tagbl.BI.

Manuliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal Junger Mann

Gunnasialbild., vornehme Ericein., ber deutschen, ruisiden u. poln. Sprache mächtig, lucht Beschäftig. Offerten unter D. 444 an den Lagbl.-Berlag.

Gewerbildes Berfonal

Gedienter zwerl. Mann jucht Stelle als Mächter. Bant ober Bitro. Off. u. U. 442 Tagbl.-Berlag.

Sotel-Fadmann

32 Jahre, perfett Fran-sönich, Engliich u. Stal., jucht Stellung in Bar, Diele ober ahnl. Off. u. O. 442 Tagbl.-Berlag.

Nat. Schweizer, erstklass. Zeugnisse, von Patron empfohl, spricht Deutsch und Französisch, sucht Stelle in Privathaus. Off. unter H. 448 Tagbl.-Verl.

Nücht. ehrl. Chauffeur Miliji. Eyti. Cyanilar a. Reparateur lucht per lofort ober bald St. auf Berlonenwag. Offerien u. E. 15599 an Ann. Exped. D. Frens, S. m. b. S.,

Bo fann ja. Mann nachm. v. 3—6 ob, abends nach 9 Uhr Beschäftigung erbalten. Offerten unter S. 442 an ben Tagbl.-Bl.

Tüchtige Verkäuferinnen

für die Abteilungen

Damenkonfektion, Kleiderstoffe mögl, mit französ. Sprachkenntnissen, zum

baldigen Eintritt gesucht. Geschw. Alsberg, Mainz.

bie auch zuschneiben kann, für leichte Konsettionsarbeit gesucht. Damenkonfettionshaus Meyer-Bergheer Alte Kolonabe 20 21.

Damen-Hüte!

Mohrere tücht. Modistinnen, 1. u. 2. Arbeiterinnen sucht per solort Zorbach, Damenhutgroßhig., Luisenstr. 24, i. Hofe r.

Schwester — Sausdame — Erzieherin. Sübamerik. Diplomatensamilie, sehr bistingniert, f. guverlässige, sehr gut empf. Dame, die Schwester, Dausdame u. Erzseherin vereinigt u. gewohnt ift, sich in besten Areisen zu bewogen, um sich mit 3 Aindern zu beschäftigen. Abr.: Mine. Brandau, Wielander. 14, Bart. r. 2—3 Uhr.

Jüngerer

mit guten buchhalterischen Kenntnissen, praktischer Erfahrung und schöner Handschrift, als Kontokorrent-buchhalter für 1. Juli von themischer Großhandlung gesucht. Angebote unter 800 an Als D. & B., Mainz, Besichnonnengasse 13.

und :Trägerinnen

gesucht Tagblatthaus, smalterhalle remts.

Bermetungen

Saben u. Geichafteraume. Wirticaft m. Inventar (ohne Wohnung) iofort zu verm. Erforderlich 70 Mille, Offerten unter 3. 443 Tagbl-Berlag.

Dibbl. Bimmer, Dani. :c Albolfitr. 6. 1, gut möbl.

Simmer, volle Benfion.

Abolfitr. 6, 1, gut m. 3.,

2 Bett., volle Benfion.

Sch. möbl. Balfonzimmer zu vm. Blückerpl. 2, 1 l. Elea Schlafzim. u. Salon an belleren Serrn ober Dame absugeben, Bable, Grobe Burgitraße 17. Eleg. m. 3., 1-2 B., m. Benj. Dobb. Str. 31, 1.

Schön möbliertes 3im. mit 2 Betten an Rur-gafte ober Bassanten gu permieten Dobbeimer Straße 42, Bart.

St. Salon. Balton, auch türz. Zeit, zu vermieten Markiftraße 12, 2 r.
Sofort ober swäter zu verm. in autem Saule hublch Möbl. Jimmel an bernfstät Serrn ob.
Dame 3u bei. 81/2—10,
2—4 Zietenrina 4. 3 r.
Sch. m. B. u. Schlafzim.
(2 Betten), ev. Rüchenb.
Ubt. Tagbl-Berl. Hm In ichoner ruhiger Lage gemütl. möbl. Schlafsim. mit 2 Betten u. Wohn-simmer an Ausländer lofort su verm. Abr. im Lagbl.-Berlog. Für Aurgäste. Ab sosort in Billa im Auroiertel schönes awei-bettiger Schlassalon, m. Frühftild au vermieten für Tage. Wochen. An-iragen Tel. Ar 4488.

Mietgefuche

Bitage 42. Datt.

Baffanten ar. schön möbl. Jimmer mit awei Betten frei. Friedrich straße 44. 3.

Wöhl 3im. mit Bension möbl. Jimmer.

Bröbl 3im. mit Bension möbl. Jimmer.

Off. u. D. 446 Tagbl. Bl.

Mietgelume

Rl. Landhaus

mit Garten, im Rheingau, su mieten ober taufen gesucht. Off. u. D. 442 Tagbi. Berlag.

1 od. 2 möbl. 3im.

Möblierte Wohnung

5-6 3immer, m. Rüchen-benutung, am liebsten Billa, per Gept.-Oktober, für mehrere Monate von holländischer Familie

gesucht.

Offerien anter 6, 445 an ben Tagbl Berlag.

Dauermieter fucht einf. mobl. 3immer. Offerten unter 28. 436 an ben Tagbl. Berlag.

2-3 möbl. 3immer

mit Bedienung. in ichön.
Dage. von rubig. Kamil.
4 Berlonen. su mieten
geinst. Ann den Tanbl. Berlag.
Wir juchen für einen bei
uns tatigen berrn (ebem.
Offizier). der infolge
Wohnungsnot 1% 3. von
jeiner Familie getrennt
lebt.

2 mobl. 3immer mit Kine

ob. Kuchenben. u. 1 fl. Manfarbe. Angeb. an bie Rheinbutte in Biebrich erbeten,

Erbeten. 572
Ebepaar m. eew. Tochter I. in Miesbaben bei gut. Gam. für 2 Mon. 2 Jim. mit 3 Betten. Küchenben. evil. Bedien Bart. Wohn. mit Garten. Käbe ber Anlagen bevorsugt. Dff. m. Tretsang. an Kondit. Saber. Schlangenbab im Taunus. Müblitrake 16.

Junges Gebenaar lucht officier.

Wohn- u. Schlafzim.

menn möglich mit etwas

Alidenbenus (Dauerm.)
Angeb. mit Breis unter M 443 Agobl. Rerlag.
Unitand. herr lucht ein! möbl. Jimmer auf lofort für bauernb. Off. u. G. 442 Tanbl. Bl.

Fräulein

fucht aut mobl. Bimmer, mit ober ohne Benfion. Offerten mit Breis unter E. 446 an ben Tagbl.. Berlag.

mit od. obne Bension, von berufstätigem Oftvreußen (Dauermieter) per 1. 7. (evtl. lofort) gelucht. Off. unter A. 33 an den unter 21. 33 Tagbi.Berlag.

Rausmann in leitender Stellung (Deutscher) sucht ab 1. 8. auf längere oder fürsere Zeit ein MODI. Zimmer

mit ober ohne Benfion. Offerten unter M. 32 an ben Tagbl. Berlag.

Mrd)iteft

fucht ein ob, gwei mobi. Bimmer fofort ob. gum August. - Rubiger ichaftefahrer u. Obeon-Theater, Rirchgaffe 18.

Musländerin lucht für längere, Beit

2 möbl. 3immer

(Bobn u. Schlafsimmer) au mieten, in ber Rabe pom Aurbaus, mit Tel. u. Bad Bolle Benfion mare ermünicht, jedoch nicht Bedingung. Off. u. 22. 445 Ingbl. Berlag.

Lagerräume

(event, auch Laden und Schaufenst.) in nur günst. Lage für lofort, a. ipäter. can 1. Birma der Robr-möbel Industrie gesucht. Off. u. E. 443 Tagbl. E.

Suche geg. hohe Abstandsfumme 6-3immer-Bohnung

in guter gentraler Lage. Offerten u. E. 445 m ben Tagbi.-Berlag.

Holländische Dame sucht per 1. Ottober Wohnung, 3-4 3immer, möbliert, und Riiche, gegen hohen Breis.

Offerten u. 29. 441 an ben Tagbi.-Berlag

Gut eingerichtete Wohnung

in ober bei Biesbaben, gejucht für finberlofes Chepaar (Englanber), 2 Schlafgimmer, 1 Bohngimmer, Ruche und Bab, auf 3-6 Monate. Rabere Angaben finb erbeten unter U. 444 an ben Tagbi. Berlag.

3immer 2 möbl.

gur Ausnbung einer Bragis, von 9-1 unb 3-7 Uhr taglich im Bentrum ber Stabt, gefucht. Offerten unter 3. 442 an ben Tagbi.-Berlag.

Garage

Bentrum ober Guben ber Stadt, fofort gefucht. Offerten unter M. 444 an ben Tagbi. Berlag.

Laden

in alleretter Lage Wies-badens. mit reichlichem Rebenraum su mieten gelucht. Als Mietoreis würde ein der beutigen Gelbentwertung entivrech. Betrag bezahlt werden Berlebt nur mit dem Gausbefiber. Kermittler verbeten. Abstandsoffert. swedlos. Event. fommt Saustauf in Frage, auch nur dann diretter Kerk mit dem derseitig. Sausnur bann birefter Bert. mit bem berbeitig, Saus-besiker. Off u D. 14994 an Unn.-Erp. D Frenz, G. m. b. S., Mains, F31

Laden

in guter Geichäftslage a hobe Miete gesucht. Off, u. 28. 424 Tagbl.-Berl

Bohnungen gu vertaufden

Groke 5-3im. Bobnung ab. Abeinutate (Sub-leite) gegen moberne 3-bis 4 - Jimmer-Mobnung tanimen. anbl. Berlag Mor.

Ciberfeld Wiesbaden, 3-3-30, in Ciberfeld seg, al. in Wiesb. zu tauich. gel. Ang u. B. 635 an die Ann. Ero. Sugo Schaaf.

Wünsche m. Wiesb. 5:3. Wohn, gegen eben-folche in Biebrich au taulden. Ang. 11 R. 445 an den Togbl. Berlag.

Geldverlehr

Rapitallen-Gefuche

Wer leiht

2000 Mt. gegen monatl, Buriidsabl. von ie 1000 Mart? Erb. gefl. Offert u. W. 442 Tanbl. Berlag.

100-150 000 Sppothet auf gr. Befitsung lofort gefucht. Off u. T. 443 an ben Inabl Berlag.

Jmmobilien .

Immobilien-Bertaufe

Wegzugshalder

bochberricafilich. 2 Etag...
mit is 7 Jim... einicht.
Diele. Bad. 2 Wt. u. is
3 Maniard... Bentralbeis...
arose Keller. Bierdestall.
Autogarage neu erbaut...
baber beichtannahmefrei.
Gartenh. (4 Bim... Küche.
Keller). Bier und Russaarten. aute höhenlage.
au verfaufen, Ungeb. nur
von Selbstfäufern unter
B 433 an den Taabl.-B.

Begen Benaugs im Berbit verfaufe ich meine moderne Villa mit Gartnerbaus, sehr großer Garten, Ebelobst. Sobenlage, am Balde mindst. 1 Million Ansah-lung. Angeb. u. M. 441 an den Tagbl. Berlag.

Kleine Bina mit arok Gart. in Wies-baben. Nabe Sauntbahn-bof. su verf. d. Immob. Buro Mainser Sit. 86. Sprechttunden 1—7 Ubr.

halls Bismararing

au perfaufen. Offert, u. T. 426 an ben Tagol. B. Etablissement!

mit Restaurations-Inv., un perfaufen, Offerten u. 5 435 Tanbl.:Berlan.

Edgeidafishaus

in Köln-Kall. 4Altödia.
mit Labeniofal. Buro u.
Lagerraum. 1. 2. u. 3.
Etage. sowie Dackstod. ie
S Kaume, su vert. einichliek! Lebensmittel-Geichäft. mit vier Kilialen.
Breis 750 000 Wlart.
Imm. Geich. Bergmaum,
Häfnergalie 12 Toreing.

Hotel

erstes Haus einer bebeutenden Groß- und Industriestadt, allerbeste und zukunftsreichste Lage, daher sehr kostdarer Gru delis, soll weg. a. Unternehmg. verkauft werden, ca. 60 Bett., sehr erweiterungsfähig, s.de Racht velcht. Feinst. Wein-Westaurant, ca. Mt. 50 000. — Einnahme für Ladenmieten (noch alte Berträge) Einnahmen suber Willionen. Höchste Rentabilität, keine Rusis, feine Fest ale, Bar, Diele od. dergl., daher verhältnismäßig geringe Speen, nur ca. 15 Angestellte, Forderung einicht gelamt. sehr reicht Invent. Mt. 21/2, Willion. Angebote von Kapitalisten od. Hacht., mit entdr. Berndzen, werden wie beautwort u. J. 30 durch den Tagbl.-Berlag.

Hypothekengelder

Betriebskapitalien usw. gibt, sowie Bankkredite stellt, gegen entsprechende Sicherheiten, in jeder Höhe

In Borort
It Landbaus wessugsh.
of su vertaufen. Off. u.
5, 446 an den Tagbl.B.
Schöner großer Garten
in gut. Lage Wiesbad.
Nähe Badnhof (auch für Bauplat geeianet), sowie Etagenbaus an d. Abolis-allee u. Billas su verk. d. Immob. Buro. Mainser Etr. 86. Eprechit, 1—6.

Immobilien Raufgefuche

ModerneVilla mi: Garten, sefort zu kaufen ges. Off. u. M. 439 of an den Tagbl.-Verlag.

****** Hausbesiger!

Säuser

in Wiesbaben zu faufen. Barausiablung. Off. mit Breis u. Lage u. R. 443 an ben Tagbl. Berlag. gent ro. ten.

in Miesbaben ober Um-gebung, event, mit Ein-richtung von Gelbitfäufer gegen Bargablung

gesucht.

Off. u. R. 444 an ben Tanbl.-Berlag.

Muslander fucht Billa Etagenbaus. Dit. Ein Landhaus,

hofaut ober grokes Stud Ader ober Biefenland (prima Kulturboben) in Subbentigland F141 zu taufen gefucht.

Gut arrondierter Gumpfoder Moorboden fann mit in Betracht tommen. Angeb. mit genauer Beldieib. der Lage. Bodenart. Masserverbaltnisse. Raumlichfetten. Gröbe u. Brets u. R. B. 4129 an Audolf Mose. Baden.

Laus mit Wirt daft au taufen gelucht. Off. u
P 446 an den Tagbl. B
In geschützter sonniger
Laufen gesucht ein
nettes Landhällschen

m. groß. Grundst.

Bertraul, Ang. m. detail-lierten Mitteil. Bhoto-graphien oder Zeichnung. u. Breis an Serrn F141 von Zanten. Baden-Baden (Alleebaus). F141

Bertaufe

faufen. Räberes Mitte grabe 13. Junge Dadelbundchen abaug. Rerotal 28. Dobermann andin

reinrass. 1 3 ait, su coert Biebrich am Rhein. Miesbadener Strake 71.
Fragt-Ansug.
Smoting. Jadett-Ansug u. ichwarse Leberjoppe su pert. bei Baum. Karlittaße 41.

F 33

Regozini u. Sieben, Zietenring 2.

Gin guter Grad, mittlere Größe, Bu Sagler, Golbanfie 18. Cutawan u. gestr. Hoje für ichlante Ita. Loben-mantel u. Loben-Cape su vert. Baumann, Dou-beimer Strake 57. 1. F. n. Cutawan-Ansus im Auftr. bill. Baktoret. Faulbrunnenstraße 10. 2. Multt. bill. Sanster.
Faulbrunnenstraße 10. 2.
Mod. bellar. u. dunkelbl.
Unius. gr. ichl Figur.
billig su vert. Spiering.
Kbeingauer Str. 22. 2 1.,
Samstag ab 3 Uhr.

Samstag ab Sut erb. Fradangug billig abgugeben. Thum, Roberftrabe 11. 2.

Som. Damentiefel ichm. Halbich. (36), B. w. Spangenichube 9), neue Stehkragen 1 B. w. Spangenschube (39), neue Stehkragen (4fach Leinen. Rr. 48). 3 amerif. Untertaillen ineu. starle Fig.), garn. u. ungarn. ichone Damen. Strohhüte zu verf. Vörr. Mörthitrake 8. 3.

D.Stiefel (36 u. 40). arüne Seid. Strictigade vf. Reell, Scharnborisit. 15.
Marfijen Drell, wasserdicht, für 1 Marfije 1 Ottomane zu verf., tause ieben Bosten Robbaare gegen hohe Besahl. Sörk, Abelheibstr. 35. B.

Bu_ pertaufen 1 kg Quedfilber.

Joh. Pieters, Maframitrase 13. Bart Schone Laute, gut eingespielt, jehr preis-wert zu verkaufen. Con, Scharnhorititr. 34. Dib. 1,

Doré-Bibel

in iadell. Buft. su vert. Off u 3 441 Tagbi. Banjo u Trommel su verf. Deuler, Biebrich, Kailerstraße 30, 1.

Paute

gr. Korpus, voller weicher Ton, gu vert. Beuler, Biebrich, Kailerstraße 30 1.

Raiserstraße 39. 1.
Breiswert zu verfaufen
3 alte Meisteraeigen:
1 ital Guletio mit Orig.
3 ettell. eine Jos. Alob.
(Mittenwalde) mit Orig.
3 ettell. 1 franz, Lupoi:
iämtl. Instrum, sehr gut
erb u vorzugl. im Ion.
Anfr an Geisenbaumitr.
Otto Mödiaer, Leiwig.
Dutouritraße 28. F2000 Dutouritrake 28. F2000c
Bhot. Assarat (9×12).
3ca. Anaktiam. belte Gr.Anst., verlch. Jub. verl.
Bröhle. Schentendorflitt. 6.
3 St. bei Lieber. 7—8.
auß. Dienst. u. Greitags

Abreise halber su verfauten; Eine Eiz.-Einricht. best. aus Mah.-Büfeit. Krebens, Irum.-Konsol, Marm-Tischen, Gerviertisch, Auss. Tisch,

6 Leberstühlen. Breis 32 000 Mt. Räb. Abelheidstr. 50. 2 St pon 12—5. Bourdonneau.

Schlafzimmer Giden prima Schreiner arbeit, au pert. Seine

Brivat-Wertäufe

Sim 3 jährizes Zug und Trabvierd mit viel Gang jieht preiswert zum Bettauf Marx. Frankfurter Strabe 15.

Cin ichoner, 4 Monate alter Dobermann zu vert kaufen. Rächeres Mittelikate 13.

Junge Dadelhündchen abzug. Retotal 28.

Gut erh, eil. Kinderbett m. Matrabe u. 1 Kinderbett mit Matrabe 5. Dib. 1 I. Kinderbett mit Matr... Stüblch.. Linoleum. gute Garbinen. Gasberd mit Tisch billia au verfaufen bei Bina. Scharnhorstitraße 19. Dib. 1.

Bu verf. ichone 113/chlat.

eich. Bettitelle mit Sprungf, - Matrate. Sens. Ublanbftrage 18.

Belegenheitstauf! 2 ichone Chatielongues icht bill. Tapes, Bender, Ablerftraße 64. 3. Stock.

Eine Ottomane, mit rotem Tuch bezogen, zu verf. Help. Dertnmühlinalle A. 3. Stock.

Ein Glälerschrant,

1 Billard, besond, preismert abzugeben, Bodius, Kiedricher Straße 8.

Rüchenschrant

Rüchen Ginrichtung. berborn, bellmunditt, Starter vierrabriger

handwagen

preiswert su perfaufen. Benichtiguna Samstas. ben 17. Juni

den 17. Juni
Mbelbeiditrake 95, Sof.

1 gr. Kindermagen,
1 Laufgärtchen, 1 Kindersfitiblichen zu vert. Herneschungsbeiter Straße 38.

Eles. Sis u. Piegem, wie neu, Kleiderbilfte mit Ständer, für Garten u. Balfon, eleftr. Majol. Stehlampe, Mannweiler, Scharnborfiftraße 13. 2.

Bügelberd für Bügelsanstalt, auch aum Kochen geeignet, preiswert zu vert. Schun, Scharnbortiftraße 26. 1. traße 26, 1.

Cleg. Ariftan-Cafter su verf. Anzul. 1—4 Uhr.
Räh. Taghf.Kerlag. Ak.
Gas-Wleifing-Sängelampe.
fil. Dien. gr. Hanamabut.
Damen-Schnürichube (38).
herren = Zugltiefel (42).
heibe neu. billig zu verf.
horn. Niederwalditt. 14.
Gartenh. 2. Stod.

Sut erb. Klapymagen mit Berb. zu vf. Albite Malramitrake 19. 2. 80 Stild Krummelchtrig mit Gummi u. Dedel un eine fleine Eismalchine 3 Ltr.. su verfaufen Rremer. Wilhelmshobe, Connenberg.

Sandler-Berfaufe Neue und getrag. Anzüge

lowie Frads, Smotings, Gebrode, Cutam., Liebersieber, Schluvier, ichw. u.
acitr. Holen preisw. abaua.: alle Arten BerrenRleiber w. angefauft.

Steimann

Rauenthaler Strage 7. binter ber Ringfirde. Mandolinen, Guarren Lauten, Banios, Biolinen Towie alle Mufitinftrum, verfauft billia Geibel, Jahnitraße 34. Tel. 3263. Reparaturen billiaft.

su verfaufen.

Urban, Selenenftrage 23.

Schlafzimmer

hochelegant, weiß, mit Doppelbett, Spiegelichra Bajdtommode, Frifiertoilette, Rachtijd u preiswert zu verfaufen.

Angufeben bormittags bon 11-1 Uhr, p mittags von 4-6 Uhr.

Minchmaner, Rerobergitr. 22, 1. (2× ichellen).

Kautgelude

Filiale

su faufen ober su über-nehmen gefucht. Off. unt. E 441 an ben Tagbl-B. Brud. Gelb. u. Silber. Baren, Dublec, Bfandicheinen, Brillanten,

3. Martin jr., Mainz, Riaraitr. 23, F147 Lable nachweislich

höchste Preise für Brillanten Gold- u. Silber gegen-stände

Zahngebisse Z Kleider und Wäsche. Wagemannstr. 13, 2, St.

Kein Laden, F. Schiffer deher ungeniert und diskret Walche, Rleider. Möbel usw.

Frau Rlein Kleider

Brillanten Gold- u. Silbergegenstände, Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. ⇒ > Telephon 3331 ← □

Das Spezial-2Intanfslager

Michelsberg 7, 1 fauft und gablt wegen bringenben Bedarfs für Militärkleider Herrenfleider in jeber Art

den höchsten Wert. Bestellung. w. ben gangen Tag entgegengenommen. Bei großeren Boiten tomme auch nach auswärts.

Raffeelernice su vert. bet beieft, su faufen gelucht. Merten, Ablerftr. 48. B. Bouillon, Doub. Str. 86.

Bon Brivat aut erbalt. Gehlon-Ungug

(mittl. Größe) su faufen gefucht. Offerten unter O. 441 Tagbl. Berlag.
Suche aut erb. Frad mit möglichft mobernem Schnitt, für große ichl. Figur von Brivat zu faufen, Rab. F. Sernand, Klopftodiraße 9.

Linoleum tauf, gel. Buchbandl.

Romane!! fauft itanbig Rabn, Leib-bibliothet, Ableritt, 38.

Briefmarken! Alte Briefe luche au auten Breifen zu taufen. R. Frid, Biebrich. Wiesbad. Str. 108. Ctb.

bis 15 000. gelucht. Off. unter E. 425 an ben Taabl.-Berlag. Uebungsflavier

gebraucht, jedoch gut et halfen, su faufen gelucht. Erbitte gef. Off unter D. 432 an Tagbl. Berl. 3u taufen gefucht 1 gebr. Schreibmaldine, aanabares Spliem unt nuterbalten. S. Baum ber Adresse Dr. Cojad. Meinheraftraße 8.

Parlograph

auch gebraucht. mit Walzen. zu taufen gesucht. Wor.: A. Repper, Wiesbaden, Karlite 24

Bur Komplettierung iuche ich allerlei altertümliche Mobelftude zu faufen und bitte ich Setre ichaften, welche loldie zu verlaufen haben, gett. Offerien unter E. 442 an ben Tagbl. Berlag zu jenden.

Speife-, Schlafe

Bimmer
besal. Küche, lowie eins gut erhaltene Sachen su faulen gelucht aus Briv. Dand. Ausf. Breisoff, an B. Barbe,
Raxilirake 24.
Breaf.
oder Gelbiffahrer gelucht,

Comebig. Schierftein.

Walkmühlstr, 61/63 Telephon 253

Hotel "Der Lindenho

Haltestelle der Straßenbahnlinie 3

Familien-Hofel I. Ranges

Angenehmer kühler Aufenshalf auf den Park-Terrassen - 5-Uhr-Tee sowie Abend-Künstler-Konzerte Vornehmes Wein-Restaurant-Gut gepflegte Küche - Reichhaltige Wein- u. Speisenkarte - Diners - Soupers.

- Schlafzimmer Speifegimmer
- Berrengimmer ober Galon

Rüche einzeln ober zusammen zu taufen gefortt. Preis bis Dif. unt. T. 424 an ben Tagbi. Berlag.

Eleg. Salon aus nur feinem Saufe su taufen gelucht.
Stübler, Mains.
Raimundiftr. 2.
Iunger Mann fuct

gebrauchtes Bett taufen, Thorn, Rleine dmalb, Strake. Ebeliche

in Mittelgroße, au tauf gefucht. Man inte Off unter B. 432 an b. Tag-

Rinderflappwagen auterb. mit Berbed aus Brivatband au f gelucht. Fran von Sedenborff. Biebricher Straße 31.

2 Kleiderspinde. Majchfommode. 2 Betten mit Einlagen u. 1 flein. Küchenberd zu faufen ge-lucht. Gefällige Offerten unter R. 442 an ben Tagbl.-Berlag. Rleiderininde, Betten

Roghaare

nans gleich ob aus Ma-irate ober Möbelltuden fauft höchstablenb

Frankenitr. 25. Jel. 2558 Damen Jahrrad taufen gefucht, Rilian. täbtisches Krantenhaus, Ban. 3c.

Roblenbüneleisen
für Schneiber (20 bis 24
Bib.) au f. gei. Dittrich, Friedrichstraße 29. 2.

Setiforfe faust
au bohem Breis.
Siücherstr. 8.
Tel. 6058.

Reine gange Zeitungen jedes Quantum, au fauf, gefucht Jorbach, Damen-but - Großbandt. Luifen-ftraße 24. im Sole rechts.

au tauf, gefucht, Schmidt, Röberftrage 24. Bart.

Telephon 4424

Zahle jeden annehmbaren

Fasson-Preis!

erkäufer von Juwelen

werden im eigenen Interesse höft, ersucht, ihre Schmucksachen nicht erst durch zweite oder dritte

Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt an

die Firma Grosshuf 97 Laden u. I. Stock

früher amil. Aufkäufer der Kriegsmetall A. G. Berlin,

wo Sie die Gewißheit haben, sehr reell, diskret und ungeniert bedient zu werden.

Brillanten

Perlen, Smaragden

Platin, Tiegel, Kontakte,

Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter Service, Körbe,

Beeher, Handtaschen, Zigarettenetuis (auen Bruch)

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)

Sämilidie Verkäufe luxussieuerfrei

Adrien Sie biffe genau auf Name

Wagemannstr. 6 Telephon 4424.

Grosshut 97

anngebisse

Kaufe große

kleinere Objekte

Thermokauter,

Laden u. I. Stock

Wagemannstr. &

Brennstifte,

Geichäftl. Empfehlungen

atentburo

Adolfstraße 9. haus-Berwaltung

übernimmt lofort ge-wissenbafter Kachmann. Off u K 443 Tagbi-K. Tüchtige Rüberin in Schneib. Weißen be-wand. bat Tage fr. Off. u. T. 444 Tagbi-Berlag.

Eritti. Edyneiderin nimmt noch best. Kunden an sum Anfertigen eleg u. einsacher Damengarb. Näb. im Taabl.-B. Ho Beiche

sum Revaniertigen und Reparieren low. Gerren-u. Knabenkl. w. ausge-belj. Dellmunditz. 23, 3 i.

MMP. C. MPURI, Kirchgasso 19, 11, Pédicure — Manicure. Von 12—7 du soir. Maniture

Mnna Rebm. Moribitraße 17

befannt billigften Breffen.

:: Scherben :: Ein Drama in 5 Tagen. Gespielt von Edith Poska und Werner Krauß.

Die Auflösung des 50000 Mark-Pramienfilms:

Der Totenkopf.

(Der 1, Teil wird vollständig wiederholt.)

Anfang 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr

Reelles Möbelgeschäft!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Speife,-herren. Schlafzimmern und Rüchen, sowie einzelnen Cophad, Chaifelougued, Rlubgarnituren, Ricider-ichranten, Matrat: n, auch Ledbeiten und Liffen, zu ben

Anton Maurer, Schreinermftr., Dopheimer Str. 40.

Hansa = Hotel =

Restaurant

Samstag, ben 17. Juni 1922:

Abendessen

Kraftbrühe Ronal

Edite Seegungen, gebraten, m. Rartoffein

Ochsengunge in Mabeira

Stangenfpargel mit holl. Tunte

Sania-Bombe.

das Stück 1 .- Wit.

erhältlich im "Tagblatthaus",

Sonntag, den 18., Montag, den 19. u. (Nachkirchwelh), Sonntag, den 25. Juni d. J.

Gasthaus Mehrer "Zum Schloß Johannisberg

empfiehlt seine bestbekannten Weine aus den Kellereien der Firma Johan Kleis, Johannisberg.

Spezialität des Tages "1921er" in Glas und Flasche. m

Erstklassige Kuche, Kuffee und Kuchen.

..............

Schalterhalle.

Manifute R. Ruborf, Mittelltr. 4, 1, an der Langgaffe.

Berichiedenes

Junge Leute b. jur See jahr, woll., erh, vord. Auftl. u. Rat. Aus-funftei Hamburg 36, Schlf. 112, E. 109. F162 Guterhalt. Tafel-Alavier Tanbl.Berlag, Abrefie im

Tennis-Milipieler gesucht Angeb. u. U. 441 an ben Tagbl.-Berlag. Bripat-Entbindungsheim, rotziigl Bervileg. Frau B. Dit ftaatl gebr Deb-amme, Mains. Rhein-ftrafte 40 Fernruf 3096.

straße 40 Hernin 3050.

Junge Stau

ergl. 40 J. alt. v. Lande, ongen. Erich. tucht. im
Saushalt, etw. Bermög.
wünicht mit evgl. Serra,
40—50 J. in Briefwechiel
au treten, zweck Seirat.
(Geichäftsmann bevorzugt.
Witwer nicht ausgeschl.
Offerten unter M. 31 an
ben Tagbl.-Berlag.

Sonntag, den 18. Juni, nachmittags 31/2 Uhr Fremdenvorstellung, zum letzten Male:

Eine dramatische Tanzhandlung von Graf Kessler und Ho mannsthal. Musik von Richard Strauß. Inszenierung und choreographische Einstudierung: Ballettmeister Max Semmler vom Berner Stadttheater. Musikal. Leitung: Generalmusikdirektor Gorter. Gaste: Joseph: Jril Gadescov von der Metropolitan-Oper in New-York, z. Zt. Gast an der Staatsoper in Berlin. Potiphars Weib: Ami Schwaninger vom Stadttheater in Bern. Sulamith: Magda Bauer von den Kammerspielen in München.

Die neuen Kostume der Josephs-Legende sind nach den Entwürfen des Kunstmalers C. Jantsy-Horvath

Preise der Platze: 75.—, 70.—, 50.—, 40.—, 30.—, 25.—, 20.—, 15.— und 8.— Mark.
Vorbestellungen werden schrittl. oder teleph. 2817 entgegengenommen. F2000

Heute und morgen Sonntag:

.. Cabarei .. Kirchgasse 15. Tel. 485.

Dreher - Lauter, Interpreten Hessisch. Humors. Mimi Renek,

Tanzspiele. Engelb. Sassen, der bekannte rhein. Humorist.

Hanny Elvo, Int. Tanzkunst. Rufh Becher n ihrem Repertoire. Lalla und Will modern exzentrischakrobat. Tanzpaar.

p. Freudenberg, Klavier-Virtuose. Erna Relly, Opern- und Vortrags-

sangerin. Arpad Mondor, Vortragskunstler und Conferencier.

Abends 11 Uhr: Atlantic - Jazz - Bánd mit Ballett - Einlagen bei freiem Entree.

O

Cabaret

Wilhelmstr. 36.

Ein Star - Kleinkunst-Programm erlesenster :: :: Art :: :: Cilly Bauer, Eva Hesse-Ballett. Die drei Jansen, M. Michailow, Rolffs, Gertrude u. Ant. Dressler, Tobat, Hans, Trautner, Anni

und die weiteren Nummera. Einlass 8,30 Uhr.

Urania-30 Bleichstr. 30 Erstaufführung! Das Weib und der Kampelmann.

Nach dem Roman von Pierre Louys und Pierre Frendaie mit

Geraldine Farrar

Lustspiel in 3 Akten.

ammer :: Lichtspiele Maurifiusstr. 12 Erstaufführung Das ausgeschnittene

:: Gesicht :: Detektiv-Abenteuer aus dem Artistenleben in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Carla Ferra.

Lustiges Beiprogramm. Eintrittspreise: 5 Mk. bis 9 Mk.

Thalia Kirchg. 72. Tel. 6137.

Das große Doppel-Programm!

Entiarvung. Sensations-Drama in fünf Akten. In der Hauptrolle:

Ria Mabeck. Ihr Kammerdiener. Gr. Lustspiel, 5 Akte. In der Hauptrolle:

Srika Glässner. Spielzeit: 4-101/, Uhr. Sonntags ab 3 Uhr. Walhalla

IhreVergangenheit Schauspiel in 5 Akten

Fönss

Nordisches Filmspiel in 5 Akten von Björnst jerne Björnson.

Lheater

Staats-Theater.

Großes Saus,

Sametag, 17. Junt. Bei aufgehoben. Abonnement. Der Zigennerbaron. Operette in 3 Miten von Johann Straug.

Ort der Handing: 1. Aft: Im Temefer Bandie. 2. Aft: Im Temefer Bandie. 2. Aft: In einem Ilgeunerdorfe edendo-feldit. 2. Aft: In Wien. Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrfunderis. Im 2. Aft: Tanzeinlage: Künftler-leben-Malger von Joh. Strauß. Einflublert von B. Kochanowsta.

Mufifal. Leitung: Dr. Tanner. Rach bem 1. und 2. Afte je 18 Minuten Paufe. Anfang 7. Enbe nach 10 Uhr.

Aleines Saus, (Belibeny Theats

Samstag. 17. Juni. Bet aufgehoben. Stammfarten, Der Hanb ber

Cabinerinnen.

Schwant in 4 AL en von F. und P. v. Schönthan. von F. und B. v. Schönihan.
Prof. Collwin . Paul Wiegner
Priederite, d. Frau . E. Laudien
Baula, d. Iochier . H. Ledwich
Brarianne, I. Brau . H. Ledwich
Rarianne, I. Brau . Hellen
Rari Groß . Gohn . R. L. Tiehl
Emanuel Striefe . M. Andriano
Rofa, Röchit . Marga Rubn
Maguite, Dienitmädden D. Boh
Meigner . Wolfp, Andriano
Ort der Sandlung: Eine fleine Ort der Handlung: Eine fleine deutsche Stadt. Rach dem 2. Aft 12 Min. Danie. Anfang 7. Ende etwa 9.30 Uhr.

Rodbrunnen-Ronzerte

Samstag, 17. Juni. Vormittags 11 Uhr bei geeigneter Witterang Konzert des Städt. Kurorchesters in der Konhbrunnen-Anlage.

Leitung: Konzertmeister Willi Kleemann.

Willi Kleemann.

1. Lustspiel - Ouverture von Kelee-Bela.

2. Paraphrase über das Lied Wie schön bist du' von Neswadba.

3. Marisnkilinge, Walzer von Joe. Strauß.

4. Fantasie aus der Oper Oberon' von C. M. v. Weber Ein Herz, ein Sina, Mazurka von Joh. Strauß.

5. Jubiläums-Marsch v. Bilse.

Ruthaus-Ronzerte

Samstag, 17. Juni. Nachmittage 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurerchester. Leitung: Herman Jrmer, Städt. Kurkapellmeister.

Stildt. Kurkapellmeister.

1. Ouverthre zu "Die Reinen von Athea" von Beethoven.

2. Erste Finzle aus "Don von W. A. Mezurt.

Ballett-Hunik aus "All Baba" von L. Cherubini.

4. Jungherren-Tünze, Walzer von Jos. Gungl.

5. Ouverthrez "PeterSchmoll" von C. M. v. Weber.

4. Fantanie caprice von H. Vienztemps.

Ab 8. Upr abende in sämtlichen.

Ab 8 Uhr abends in sämtlichen Sälen:

Rosenfest und Ball. Ballorchester u. Jasz-Band.

au faufen gefucht. Diferten unter D. 431 an ben Lagbi. Berlag.

Wasserbehälter

für Bohnhaus, ju taufen gefucht, aber nur gut erhalten, ca. 2 m. Off. u. S. 445 an Zagbi.-Berl.

Universidat

Jud. Atademiter bier fremb, lucht Bripatlitunden, evi acg. lieber-laffung eines Bimmers Offerten unter S. 422 an den Tagbi.-Berlas.

Grdl. Klas-Untereicht. Imal moratl. 90 M. Off. u. S. 430 Tagbl. Berlag.

Berloren * Defunden

Berloren

Mittwoch, abend 7 bis 10 Uhr, golbener Ring am Pias Raventhiter.

П

О

ftubin) burchgefeilt. Abbelohn. Neuid, Rauen-haler Str. 21, 2.